



**Der Stat Worm[b]s || Reformacion: statute[m].
ordenu[n]g || Satzung die alle[n] Stette[n]: co[m]munen:
Regime[n]ten: fürste[n]=||thum: Herschafften:
Amptleüte[n]: nutzlich: furdlich: vn[d] || ...**

Knobloch, Johann

Straßburg, 1509

VD16 VD16 W 4382

VD18 VD0096124

Vo[n] ca[n]nale[n] o[der] außflüssen rege[n]wassers durch eins andern
gru[n]t

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98940)

Hette yemant einen außfluß oder wasserstein etwas entbore oder in der höhe davon das außfließent spülwasser oder anders flüsse vnnnd siele auff gemeine strassen oder gassen do die menschen wanderten: das selb wasser soll nit frey außfließen oder fallen in die gassen sunder geprochener weyse durch Canal oder rören verfangen zu nechst an der wandt des selben hauß auff die erden geleytet vnnnd außgefüret auff das die fürgenden menschen do von nit verunreyniget benetzt oder beleidiget werden. Vnd welcher außfluß od wasserstein an gassen der massen nitt verfasst werd. vnd yemant auß den fürgenden darauff beleydiget od verunreinet würde an Kleideren oder sunst. der soll den selben zweysaltig des zügefügte schades zu bekern schuldig vnnnd darzü in pene zwey pfundt heller gefallen vnd verfallen sein vnser Statt fisco zubezalen vnableßliche so oft sich dz begeben.

Gleycherweise setzen vnd wölken wir das ein yeder der solich außflüsse od wasserstein het an offenbar strassen oder gassen der soll nitt dar durch außschüttet mercklich oder vngewonlich ingeweyde vnfauberkeit oder vnflätigkeit von Thieren: es würde dan zu stunt vnd vnuerzüglich fürter gefegt züsamen gemacht vñ geschickt fürderlich auß od fürter zutrage od außzuführen do mit die strassen vñ gassen sauber vnnnd reyn gehalten werden. Welcher hiewider thete der soll so oft verfallen seyn in pene. x. schilling heller vnser Statt fisco vnableßlich zubezalen.

Von cannalen oder wasserflüssen die durch eins andero hoff oder hauß außgefüret werden. Li. ix

Soyemant gerechtigkeit oder dienstparkeit hette durch gedinge pact oder ander verpflichtung wie das were Wasserflüsse Spülwasser oder d gleychen auß oder von seiner kichen in oder durch eins anderen gründt außzuführen durch Canal od rören in die selben Canale oder durchflüsse soll er nit schütten oder außgießen yngeweyde von Thieren: vögeln: noch ander vnfauberkeit: sonder soll vnd mag sich des außflusses nachpätlich vñ allein zu norturfft des wassers desglichen vñ gewonlichen gebrauchs behelffen vñ nitt weiter meer od anders.

Von Cannalen oder außflüssen regenwassers durch eins andern grundt Li. x.

Welcher gerechtigkeit oder dienstparkeit hatt sein wasser das von hymel abher kumpt durch oder yn eins andern grund durch Canal oder Schleußen außzuführen: der soll oder mag keyn ander wasser dann allein das oben her ab regenet in solich Canal oder Schleußen außgießen oder kommen lassen.

So aber einer hett canale oder abflüsse in seynem gebuwe Wenden od dachen dar durch regenwasser außgefüret würde in grüben oben od vnder erden: so soll es der grüben halben gehalten werden in aller massen wie hieuor vnder dem fünfften tittel von gemeine Wenden gesetzt vnd geordnet ist. S. Gleycherweise.